Bertelsmann Marketing Services

Stand 08.2024

Richtlinie zur Datenanlieferung für den Offsetdruck

Hinweise zur Datenanlieferungsrichtlinie

- Hinweise zur Datenanlieferungsrichtlinie 2
- Übersicht über die wichtigsten Punkte 3
- Rahmenbedingungen für die Druckproduktion 4
- Dokumenteigenschaften der angelieferten Dateien 8
- Ansprechpartner 10

Um einen sicheren und einwandfreien Produktionsprozess gewährleisten zu können, möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten einige grundsätzliche und verpflichtende Voraussetzungen für die CtP-Produktion im Offsetdruck vermitteln. Sie gelten in Ergänzung zu den jeweiligen Liefer- und Zahlungsbedingungen der jeweiligen Druckerei.

Die aktuelle Version dieser Richtlinie finden Sie auf unserer Webseite unter dem Punkt *Service*.

Zudem finden Sie dort Voreinstellungen für den Export von PDF-Dateien aus Adobe InDesign, die Sie zur Erstellung Ihrer Druckdaten nutzen können.

Übersicht über die wichtigsten Punkte

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Punkte der Datenanlieferungsrichtlinie kurz zusammengefasst. Eine detaillierte und umfassende Zusammenstellung findet sich auf den folgenden Seiten.

Rahmenbedingungen für die Druckproduktion

Produktionstest	Notwendig zur Sicherung eines fehlerfreien Ablaufes
Datenanlieferung	Über eine Plattform der Druckerei
Anlieferung von Proofs	Siehe: *Anlieferung von Proofs* auf Seite 5
Dateibenennung	■ In folgender Form: Fassung_Seitenzahl_Produkt_Kunde.pdf ■ Korrekturseiten mit *_cor* und aufsteigender Versionsnummer (*_cor1*, *_cor2* usw.) ■ Bei einer Arbeitspaginierung wird eine Referenzliste benötigt
Veredelungen	■ Ein PDF pro Veredelungsgang ■ Alle Elemente sind in 100% Schwarz eingefärbt ■ Alle Elemente sind als Vektorgrafik angelegt ■ Mindeststrichstärke: 0,25 mm Für weitere Bestimmungen siehe: *Seite 6*
Produktion mit Wechseln im Schwarzauszug	■ Eine vierfarbige (CMYK) Datei mit allen nicht wechselnden Elementen pro Seite ■ Eine einfarbige Datei mit allen wechselnden Elementen pro Seite und Fassung Siehe dazu: *Versions- und Sprachwechsel in Schwarz* auf Seite 7

Dokumenteigenschaften der angelieferten Dateien

Datenformat	Einseitige PDF-Dateien entsprechend dem Standard PDF/X-1a:2001. Falls dies nicht möglich ist, müssen insbesondere folgende Eigenschaften erfüllt sein: ■ PDF-Einzelseiten. Bei einfarbiger Produktion eine mehrseitige PDF des gesamten Inhalts. ■ Farbraum CMYK sowie nach Vereinbarung Sonderfarben ■ Das korrekte Farbprofil ist verwendet ■ Keine Transparenzen ■ Fonts sind eingebettet ■ Trimbox entsprechend dem Nettoformat ■ Element, in 100% Schwarz stehen auf *Überdrucken* ■ Weiße Elemente stehen auf *Aussparen* ■ Halbtonbilder: mindestens 300dpi Auflösung ■ Strichbilder: mindestens 1200dpi Auflösung
Beschnitt	3 mm
Minimale Schriftgröße	6 pt
Minimale Linienstärke	0,05 mm
Bundzugabe	5 mm am Übergang zwischen Umschlag und Innenteil, 3 mm im Innenteil

Rahmenbedingungen für die Druckproduktion

Druckdatentest

Vor Produktionsbeginn führen wir einen Druckdatentest durch. Bitte senden Sie uns dazu bis mindestens zehn Arbeitstage vor Produktionsbeginn **einige technisch repräsentative Seiten** zu. Die Testdaten gelten für uns als Referenz zu den angelieferten Produktionsdaten. Diese Daten werden von uns ausschließlich auf technische Verarbeitbarkeit geprüft. Das Ergebnis der Prüfung fassen wir in einem Protokoll für Sie zusammen. Ergeben sich dort Abweichungen gegenüber den in dieser Richtlinie definierten Anforderungen, müssen diese für die Produktionsdaten behoben werden.

Datenanlieferung

Wir stellen Ihnen zur Übertragung der Druckdaten ein Portal zur Verfügung. Bitte setzen Sie sich dazu rechtzeitig mit uns in Verbindung. Für die rechtzeitige und mangelfreie Übermittlung sind Sie verantwortlich.

Dateibenennung

Die Benennung der angelieferten Dateien muss dem folgenden Schema folgen:

Fassung_Seitenzahl_Produkt_Kunde.pdf

Also beispielsweise *de_0005_Musterprodukt_Musterkunde.pdf*. Die Fassungsbezeichnungen müssen identisch mit den Angaben sein, die Sie im Vorfeld mit der Druckerei vereinbart haben. Die Seitenzahl muss vierstellig aufgebaut sein. Dateinamen dürfen keine Sonder- oder Leerzeichen enthalten.

Eventuell folgende **Korrekturseiten** müssen mit ***_cor* und einer fortlaufenden Zahl** bezeichnet sein (z.B.: *de_0005_Musterprodukt_Musterkunde_cor1.pdf*, *de_0005_Musterprodukt_Musterkunde_cor2.pdf* usw.). Nur so können – auch in der Historie – die Seiten korrekt zugeordnet werden.

Wenn Sie eine Arbeitspaginierung verwenden, benötigen wir eine Referenzliste zur Seitenfolge im späteren Druckprodukt. Diese muss der Druckbogenaufstellung entsprechen und spätestens mit der Anlieferung der ersten Produktionsdaten zur Verfügung gestellt werden.

Anlieferung von Proofs

Ein von Ihnen angeliefertes farbverbindliches Proof muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

Das Proof ist gemäß der jeweils gültigen **DIN-ISO 12647-2** für den standardisierten Offsetdruck erstellt. Zur Erstellung des Proofs wird das **korrekte ICC-Profil** entsprechend des Papiertyps des Endproduktes verwendet. Das Proofprofil und das Datenprofil entsprechen einander. Das Proof ist mit dem selben Datenbestand erstellt, der auch zur Druckproduktion an die Druckerei geliefert wird. Zudem müssen auf einem angelieferten Proof die folgenden Informationen vermerkt sein:

- Dateiname der geprooften Datei
- Typ des verwendeten Proofgerätes
- Das verwendete Proofprofil
- Datum und Uhrzeit der Prooferstellung
- Datum und Uhrzeit der letzten Kalibrierung des Proofgerätes
- Kontrollstreifen in Form des aktuellen Ugra/Fogra-Medienkeils in Originalgröße

Das Proof ist durch **Verifizierung des Kontrollstreifens** geprüft, das Ergebnis ist auf dem Proof vermerkt (beispielsweise durch einen Aufkleber oder einen Aufdruck). Es gelten die Toleranzvorgaben der jeweils gültigen DIN-ISO 12647-7. Eine gemischte Verwendung aus Softproof (Freigabe an einem farbverbindlichen Bildschirm) und angelieferten Hardproof ist nicht zulässig.

Papierklasse	ICC-Profil	Char-Datei
Papierklasse 1	PSOcoated v3	Fogra 51
	ISO Coated v2 (alte Norm)	Fogra 39
Papierklasse 2	PSO LWC Improved	Fogra 45
Papierklasse 3	PSO LWC Standard	Fogra 46
Papierklasse 4	PSO MFC Paper	Fogra 41
Papierklasse 5	PSOuncoated v3	Fogra 52
	PSO Uncoated ISO12647 (alte Norm)	Fogra 47
	ISO Uncoated Yellowish (alte Norm, für gelbliche Offsetpapiere ohne optische Aufheller)	Fogra 30
Papierklasse 6	SC Paper (für SC-A Papier)	Fogra 40
	PSO SC-B Paper (für SC-B Papier)	Fogra 54
Papierklasse 7	PSO INP Paper	Fogra 48
Papierklasse 8	PSO SNP Paper	Fogra 42

Die Klassifizierung entspricht dem Standard jeweils gültigen DIN-ISO 12647-2. Die ICC-Profile der Papiertypen können auf folgender Homepage heruntergeladen werden: http://www.eci.org

Veredelungen

Druckdaten zur Erstellung von Veredelungen müssen die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- Je Veredelungsgang ist ein separates PDF mit einer eindeutigen Kennung anzuliefern.
- Alle Elemente müssen als Volltonelement mit 100% Schwarz angelegt sein. Es dürfen keine Graustufen enthalten sein.

Ausgenommen sind hier Veredelungen mit Kaltfolie. In diesem Fall gelten die folgenden Regelungen:

- Die Elemente zur Kaltfolienveredelung sind als Sonderfarbe in der normalen Druck-PDF-Datei angelegt
- Die Sonderfarbe ist eindeutig benannt

Verwendung von Matt- und Glanzlaminat

Die Verwendung einer Folienkaschierung (matt oder glänzend) kann zu einer deutlichen Farbveränderung des Druckbildes führen. Durch Verwendung der ECI-Veredelungsprofile für Matt- (Fogra 49) oder Glanzfolie (Fogra 50) können diese ausgeglichen werden.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur korrekten Berücksichtigung dieser Farbveränderung an unsere Ansprechpartner aus der Vorstufe.

Verwendung von Kaltfolie

Kaltfolie druckt zuerst, alle weiteren Farben drucken darauf. Daher muss in den Daten in Abhängigkeit der verwendeten Farben eine Überfüllung angelegt werden.

- Standardüberfüllung: 0,2 pt
- Überfüllung zu dunklen Farben (dunkelblau, dunkelgrün, etc.): 0,3 pt
- Überfüllung zu hellen Farben (Pastelltöne, Beigetöne): 0,15 pt

Fondflächen, die auf Kaltfolie drucken, werden 1:1 gearbeitet, d.h. ohne Überfüllung. Ein passgenauer Druck kleiner Textgrößen und Strichstärken ist möglich. Für Textgrößen ab 2,5 pt, für Strichstärken ab 0,25 mm.

Kaltfolie kann gerastert gedruckt werden (zum Beispiel in Bildern oder Verläufen). Der minimale Rasterwert beträgt 10%, der maximale 80%.

Kaltfolie wird wie Sonderfarbe behandelt und muss als fünfte Farbe in der Druckdatei angelegt werden. Sie darf nicht separat angelegt sein, da dies eine Datenüberprüfung unmöglich macht.

Beispiel:

- KFS = Kaltfolie Silber (wird blau dargestellt – als Volltonfarbe 100% Cyan)
- KFG = Kaltfolie Gold (wird grün dargestellt – als Volltonfarbe in 100% Cyan + 100% Yellow)

Versions- und Sprachwechsel in Schwarz

Für eine Produktion von Versionen durch Wechsel nur im Schwarzauszug werden die Cyan-, Magenta- und Gelbdruckformen der Grundfassung mit den Schwarzdruckformen der jeweiligen Wechselfassungen kombiniert.

Zur Umsetzung benötigen wir pro Seite eine 4c-Composite-Datei mit allen nicht wechselnden Elementen als Basis. Zusätzlich wird pro Seite für jede Fassung eine Datei mit allen wechselnden Elementen benötigt. Diese Datei muss folgende Anforderungen erfüllen

- Alle wechselnden Elemente müssen in der Farbe Schwarz eingefärbt sein, auf *Überdrucken* stehen und dürfen keine Transparenzen enthalten.
- Es dürfen keine farbigen oder negativen Elemente wechseln.

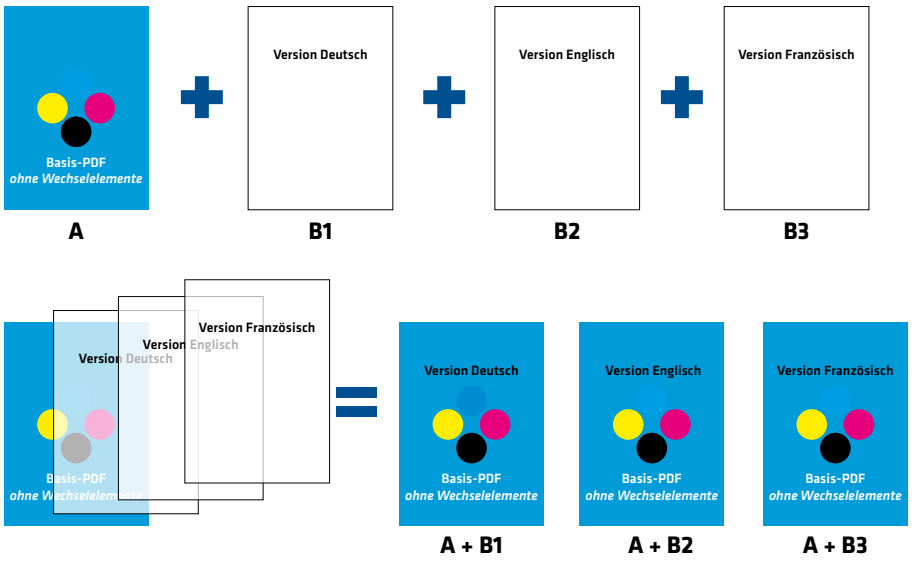
Die Zuordnung der Sprach-/Versionswechsel muss über den Dateinamen eindeutig möglich sein.

Innerhalb einer Wechselfassung darf sich der Dateiname nur in der Seitenzahl unterscheiden.

Beispiel:

DE_0144_Sommerkatalog_Musterkunde.pdf

GB_0144_Sommerkatalog_Musterkunde.pdf



Kombinierung von 4c-Grundfassung mit rein schwarzen Wechselfassungen

Dokumenteigenschaften der angelieferten Dateien

Datenformat

Unser Workflow basiert auf **PDF-Einzelseiten**. Im Idealfall liefern Sie ein Dokument pro Seite. Bei rein einfarbigen Produktionen liefern Sie pro Fassung eine mehrseitige PDF-Datei mit sämtlichen Inhaltsseiten.

Zur Umsetzung dieser Anforderungen erwarten wir die Nutzung des Standards **PDF/X-1a:2001** sowie der **PDF-Version 1.3.**

Falls das Datenformat PDF/X-1a:2001 nicht angeliefert werden kann, müssen insbesondere folgende Eigenschaften erfüllt sein:

- Die Datei enthält ausschließlich **CMYK-**Elemente. Nach vorheriger Vereinbarung in Textform können Sonderfarben verwendet werden
- Alle Inhalte sind im richtigen Farbprofil entsprechend der jeweils gültigen ISO 12647-2 angelegt. Siehe dazu die Papierklassifizierung im Abschnitt *Anlieferung von Proofs* auf Seite *5*
- Es sind **keine Transparenzen** enthalten
- Alle verwendeten Schrift-Fonts sind eingebettet
- Die Seiten enthalten eine Trimbox an der Position und mit der Größe des beschnittenen Endformates
- Sofern es gestalterisch nicht abweichend gewünscht ist, stehen Elemente, die in 100% Schwarz eingefärbt sind, auf *Überdrucken*
- Weiße Elemente stehen auf *Aussparen*
- Halbtonbilder haben eine Auflösung von **mindestens 300 dpi**
- Strichbilder haben eine Auflösung von **mindestens 1200 dpi**
- Eventuelle Beschnittzeichen müssen mit einem Abstand von mindestens 3 mm zum Nettoformat angelegt sein.

Beschnitt

Wir benötigen mindestens **3 mm Beschnitt** an allen vier Seiten. Relevante Informationen müssen auf allen vier Seiten mindestens 3 mm vom Seitenrand entfernt stehen.

Minimale Schriftgröße

Die minimal darstellbare Schriftgröße beträgt **6 pt.**

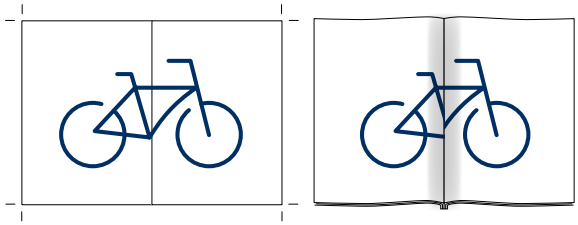
Minimale Linienstärke

Die minimale positiv wie negativ abbildbare Linienstärke beträgt **0,05 mm bei Verwendung einer Volltonfarbe** und **0,25 mm für eine gerasterte Linie**.

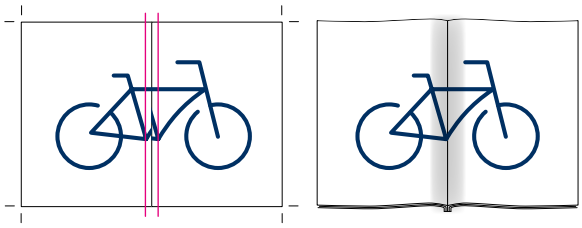
Bundzugabe

Bei einer klebegebundenen Broschur wird der Umschlag mit einer schmalen Leimspur auf beiden Seiten am Bund angeklebt. Daher ist am Bund ein Bereich von **5 mm** nicht sichtbar. Damit bei einem Motiv, dass sich über die vordere Umschlaginnenseite (U2) und die erste Seite des Inhalts erstreckt, ein korrekter Bildübergang gewährleistet ist, müssen die Motive auf beiden Seiten im Layout 5 mm aus dem Bund herausgerückt werden. Gleiches gilt für den Übergang von der letzten Inhaltsseite zur hinteren Umschlaginnenseite (U3).

Ein doppelseitiges Motiv im Innenteil muss ebenfalls angepasst werden, da bei einer Klebebindung ein Bereich am Bund jeder Seite im Endprodukt durch die Bindung verdeckt wird. Hier empfehlen wir, die Motive auf jeder der Seiten um **3 mm** aus dem Bund herauszurücken.



ohne Bundzugabe



mit Bundzugabe

Sichtbarkeit von Grafiken, die über den Bund eines klebegebundenen Produkts laufen.

Jeweils links die Ansicht im Layoutprogramm und rechts die Ansicht im fertigen Produkt.

Ansprechpartner

GGP Media

Ansprechpartnerin Datenanlieferung

Nicole Biedenbach
Tel.: +49 (0) 3647 430-533
Nicole.Biedenbach@Bertelsmann.de

Ansprechpartner Colormanagement

Christian Schau
Tel.: +49 (0) 3647 430-237
Christian.Schau@Bertelsmann.de

Nico Handke
Tel.: +49 (0) 3647 430-237
Nico.Handke@Bertelsmann.de

Mohn Media

Ansprechpartner Datenanlieferung

Jens Kadereit
Tel.: +49 (0) 5241 80-41219
Jens.Kadereit@Bertelsmann.de

Dominik Remer
Tel.: +49 (0) 5241 80-88676
Dominik.Remer@Bertelsmann.de

Ansprechpartner Colormanagement

Guido Hochstrate
Tel.: +49 (0) 5241 80-40121
Guido.Hochstrate@Bertelsmann.de

Vogel Druck

Ansprechpartner Datenanlieferung

Harald Lochner
Tel.: +49 (0) 931 4600-2298
harald.lochner@vogel-druck.de

Jutta Stork
Tel.: +49 931 4600-2909
jutta.stork@vogel-druck.de

Vorstufe allgemein
Tel.: +49 (0) 931 4600-2700
produktion@vogel-druck.de